

Jahreslosung Johannes 14,19  
Jesus Christus spricht:  
Ich lebe und  
ihr sollt auch leben.

**Brot  
für die Welt**

## 50. Aktion Brot für die Welt 2008/2009

Dem ökum. Gemeindebrief liegen Überweisungsvordrucke zur diesjährigen Aktion Brot für die Welt bei. Sie können Ihre Spende für diesen Zweck überweisen auf das Konto der Evang. Kirchengemeinde, Nr. 961 929 bei der Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20).

### Kennwort „Brot für die Welt“

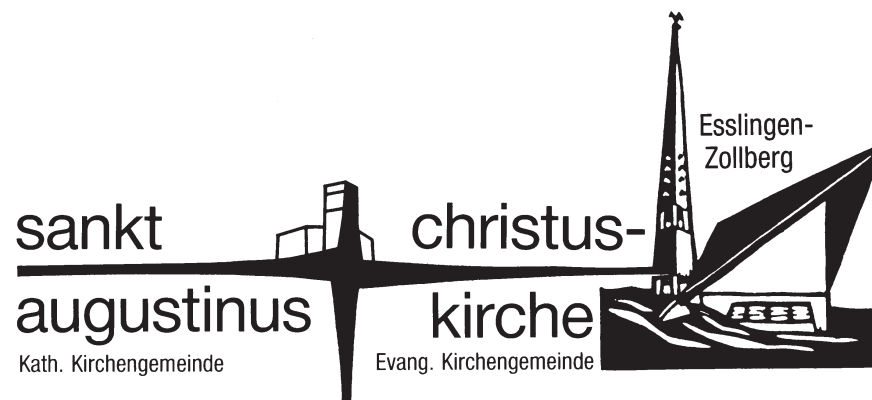
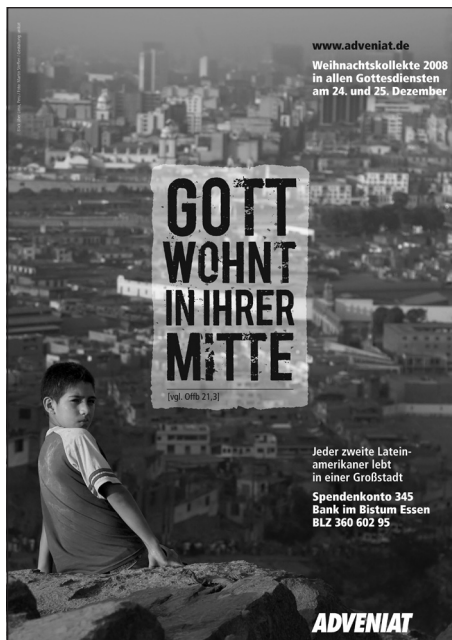
Außerdem sind Überweisungsvordrucke bei der Zweigstelle der Kreissparkasse auf dem Zollberg vorrätig. Auch das Opfer der Gottesdienste an den Weihnachtstagen ist für diesen Zweck bestimmt.

## Adveniat

Wir bitten um Unterstützung der Weihnachtsaktion der deutschen Katholiken.

Sie können Ihre Spende bei den Gottesdiensten an Weihnachten oder im Pfarrbüro St. Augustinus abgeben. Oder auf das Konto des Pfarramtes Nr. 139 490 bei der Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20), Kennwort „Adveniat“, überweisen.

*Den Spendern  
beider Aktionen  
ein herzliches  
Dankeschön!*



Weihnachten / Jahreswechsel 2008 / 2009

## Liebe Zollbergerinnen / liebe Zollberger

Die Tage werden kürzer, die Abende lang, und wenn man durch Kaufhäuser und Supermärkte geht merkt man es deutlich: Die Weihnachtszeit naht. Lebkuchen, Weihnachtsdekoration, Werbeprospekte für das „besondere“ Weihnachtsgeschenk werden überall angeboten. Was aber ist Weihnachten außer einem Dekorations- und Geschenke-Fest noch? Für uns Christen scheint es ganz klar: das Fest von Christi Geburt, ein Fest der Freude und der Familie. Nur wie sieht es heute mit unseren Familien aus. Großeltern, Eltern, Kinder und Geschwister wohnen oft viele Kilometer voneinander entfernt oder gar am anderen Ende der Welt. Oder man wohnt zwar beieinander, hat aber keine Zeit füreinander, weil jeder mit sich selbst und seinen Weihnachtsvorbereitungen beschäftigt ist.

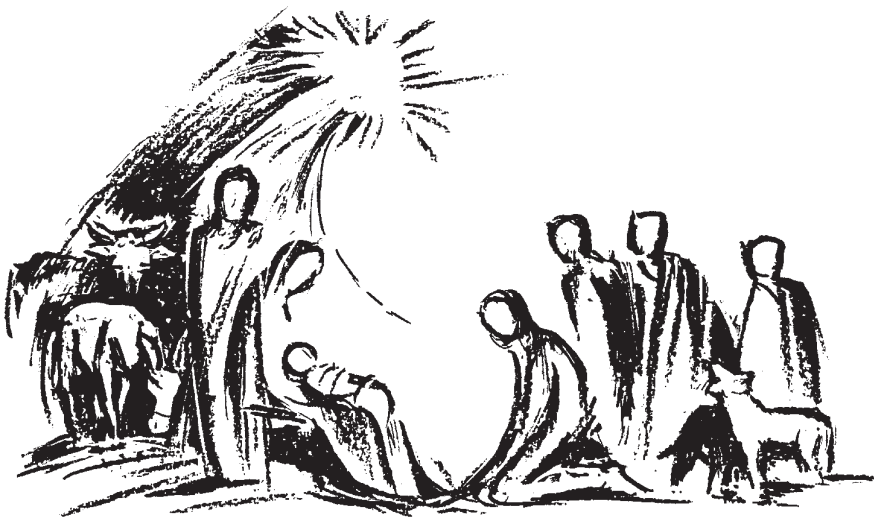
Wie war dies zur Zeit von Jesu Geburt? Auch Josef und Maria waren nicht bei ihren Familien – sie mussten verreisen, zur Volkszählung – und gerade da bekamen sie ihr Kind, ein freudiges Ereignis. Sie waren nicht im Kreise der Familie, nicht umsorgt von Müttern, Vätern, Großmüttern, Großvätern, Schwestern und Brüdern, so hätten sie es sicher lieber gehabt. Und so ist auch unsere Vorstellung von Weihnachten, dem Fest der Familie. Alle sind friedlich und froh beieinander. Josef und Maria aber haben die Geburt ihres Kindes mit „Fremden“ gefeiert. Da waren Hirten, die zufällig mit ihren Herden dort waren, es kamen fremde Könige von weit her und brachten Geschenke mit – alles Unbekannte. Sie gehörten plötzlich zur Familie von Josef, Maria und Jesus. Sie durften sich mitfreuen, mitfeiern und vielleicht haben sie auch ein wenig mitgeholfen, die Geburt im Stall doch noch zu einem freudigen Er-

eignis zu machen, trotz der widrigen äußeren Umstände, die durch die weite Reise in die Fremde und den unbequemen Stall entstanden waren.

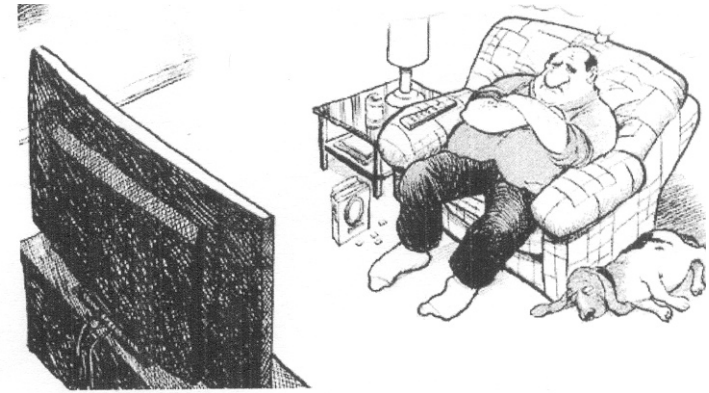
Vielleicht können wir uns daran erinnern, wenn wir unzufrieden sind, weil wir allein und ohne Familie die Weihnachtszeit begehen müssen, oder wir haben vielleicht eine Familie und kommen vor lauter Stress nicht dazu uns zu freuen. Vielleicht müssen wir nur ein wenig von unserem eigenen „Tellerrand“ aufschauen, dann sehen wir eine Menge Menschen, für die wir „Familie“ sein können oder die für uns „Familie“ sein können – egal ob wir uns nun gut kennen oder nicht. Ein Griff zum Telefonhörer, um jemanden anzurufen und einzuladen, ein Gespräch mit der einsamen Nachbarin, ein Lächeln für die gestresste Verkäuferin oder ein Brief an den weit entfernten Verwandten – dies alles kann Weihnachten für diese Menschen aber auch für uns selbst zu einem wirklichen Fest der Familie, der Freude und der Gemeinschaft machen.

Schauen wir uns um und gehen wir aufeinander zu, dann verbreiten wir auch mit unseren kleinen Gesten und Handlungen die Freude der Weihnachtsbotschaft.

*Dies wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam*



## Ein Mensch



sitzt tatenlos daheim  
und duselt gleich beim Fernseh ein.  
Er spürt: sein Innerstes bleibt leer.  
Er könnte, wenn er wollte mehr!  
Ein anderer ist gar schon verzagt,  
weil Einsamkeit die Seele plagt.  
Bevor er seelisch angeknackt  
sucht er den menschlichen Kontakt.  
Fühlt jemand ähnliche Beschwerden?  
Dem Menschen kann geholfen werden!  
Liebt er Musik und singt er gern  
zur eignen Freud, zum Lob des Herrn,  
der sei gescheit und sei kein Tor:

**er singe mit im Kirchenchor!**

**Dienstagabend – und zwar ab acht**

da wird bei uns Musik gemacht.  
Und ab und zu, das darf nicht fehlen,  
da „ölen“ wir mal unsre Kehlen.  
Drum gönn Dir, Mensch, die gute Stunde  
und komm in unsres Chores Runde.

(aus „Zähringer Echo“)

## Eine Reise durch das geistliche Liedgut

mit Professor Bernhard Leube

Am 27. September dieses Jahres, einem Samstagnachmittag, trafen sich 17 Sängerinnen und Sänger aus Mettingen, Weil und vom Zollberg im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde.

Herr Bernhard Leube, Pfarrer und Professor für Kirchenmusik, führte uns durch die Geschichte des geistlichen Liedes in der Zeit von Martin Luther bis heute. Der Schwerpunkt lag auf den Liedtexten des 20. Jahrhunderts.

Wir sangen viel zusammen, ließen das gemeinsame Singen wie auch die Gesangsvorträge von Professor Leube auf uns wirken und erzählten uns von den vielfältigen, verschiedenen individuellen Eindrücken, die uns dabei kamen.



Bernhard Leubes Erläuterungen sowohl zu den Melodien wie auch zu den Texten eröffneten neue Zugänge zum Verständnis dessen, was wir gesungen haben. Besonders bei älteren Liedern, deren Texte heute manchem vielleicht nicht mehr „zeitgemäß“ erscheinen mögen, halfen die Erklärungen, die Bedeutung und die Gültigkeit des Gesungenen gerade auch in unserer Zeit zu erkennen.

Der Nachmittag hat uns allen so gut gefallen, dass wir eine Fortsetzung des Seminars planen.

Wir werden Sie darüber rechtzeitig informieren und laden Sie schon jetzt zum Mitsingen in unserem Chor herzlich ein. Wir treffen uns immer dienstags um 20 Uhr im ev. Gemeindesaal, Neuffenstraße 39. Kommen Sie doch zum Reinschnuppern einfach vorbei, wir würden uns freuen!

Hartmut Gerhardt

### IMPRESSUM:

Herausgeber: Kath. und Evang. Kirchengemeinde Esslingen-Zollberg.  
 Redaktionsteam: Marika Cochems, Sigrid Grotstollen, Anne Haslauer, Christina Müller, Stella Siegle, Hiltrud Wiegard.

*Advent, Advent, ein Lichtlein brennt,  
 erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier –  
 dann steht das Christkind vor der Tür*

### Liebe Christgläubige,

wer von uns kennt nicht das obige Wort. Wieviel nehmen wir uns im Advent vor „nicht“ zu tun, um in dieser Zeit der Erwartung uns in guter Weise vorzubereiten. Und wie oft misslingt uns unser Vorhaben.

In diese stille Zeit (die sie sein sollte) drängen die unterschiedlichsten Dinge hinein. Die Zeit ist gefüllt mit Weihnachtsfeiern, die seltsamerweise vor Weihnachten stattfinden und die eigentlich Adventsfeiern heißen sollten und deren Inhalt nicht immer ganz das enthält, was der Titel verspricht. Ich bitte Sie, mich nicht falsch zu verstehen, ich habe nichts gegen diese Feiern im Advent, nur sollte dann auch „drin sein, was drauf steht“.

Die adventliche Zeit ist die Zeit der Erwartung, eine Zeit der inneren Vorbereitung auf das Fest der Geburt des Herrn. Eine Zeit in der ich eine Innenschau halten sollte. Wer bin ich? Diese Frage ist eine der spannenden Fragen des Lebens. Im „Erkenne dich selbst – Gedanke“ kann eine individuelle tiefe Wahrheit liegen. Im reinigenden Spiegel der Adventszeit kann ich mich anschauen wie ich bin, kann und darf frei werden für Weihnachten, ich darf aufatmen und das feiern was wirklich geschieht:

*Der Erlöser und Heiland,  
 Jesus ist geboren,  
 uns zur Rettung,  
 Gott zur Ehr.*

Ich wünschen Ihnen und Euch eine gute Zeit der Erwartung und ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten und ruhigen Jahreswechsel nach 2009!  
 Gruß und Segen Peter G. Marx

### Liebe Kirchengemeinde,

mit tiefer Traurigkeit muss ich Ihnen mitteilen, dass wir es dieses Jahr nicht geschafft haben, verantwortliche Erwachsene aus der Gemeinde für die Sternsingeraktion 2009 zu finden. Der Aufruf im Blättle ist leider unerhört verklungen.  
 Pfarrer Peter G. Marx

## Einladungen

### Kurrende-Blasen des evang. Posaunenchores

Am Samstag, dem 29. November 2008, ab 9.00 Uhr: An verschiedenen Plätzen auf dem Zollberg spielt unser Posaunenchor zur Einstimmung auf die Adventszeit Choräle. Der Kindergarten verkauft auf dem Zollernplatz und dem Michael-Stifel-Platz wieder selbstgebackenes Apfelbrot am 29. November und am 6. Dezember. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

### Orangenaktion 2008

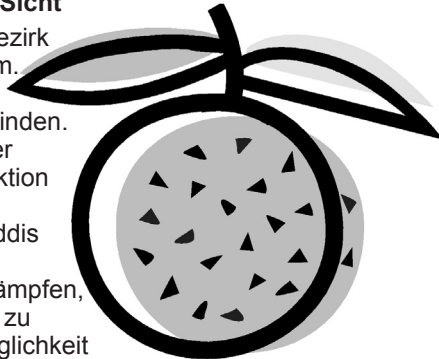
**Unsere Orange wird 30. . .**

**. . . und es ist noch lange kein Ende in Sicht**

Die Orangenaktion in unserem Kirchenbezirk feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum.

Der Orangenverkauf wird am 29.11.2008 ab 8 Uhr vormittags stattfinden.

Die Verkaufsorte sind der Zollern- und der Michael-Stifel-Platz. Mit dem Erlös der Aktion werden wir das Projekt des CVJM-Weltdienstes in Äthiopien „Children Center Addis Abeba“ unterstützen. Straßenkinder und Kinder die anderweitig ums Überleben kämpfen, sollen eine Chance bekommen, versorgt zu werden, eine Schul- und Ausbildungsmöglichkeit erhalten und Hoffnung in Jesus Christus erfahren.



### Ev. Krankenpflegeverein e. V

Herzliche Einladung zur Jahresfeier des Evangelischen Krankenpflegevereins Zollberg, **am 30. November 2008, um 14.30 Uhr, im Gemeindesaal der Christuskirche, Neuffenstraße 39.**

Nach gemütlichem Kaffeetrinken mit einem unterhaltsamen Rahmenprogramm beginnt um 16.00 Uhr die Jahresmitgliederversammlung. Berichtet wird über das zurückliegende Jahr, über Aktivitäten des Vereins, die wirtschaftliche Entwicklung, die Situation in der Pflege und die Planung 2009. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



### Weihnachtsbaumverkauf auf dem Kirchenvorplatz

am Samstag, dem 13. Dezember 2008,  
von 10 bis 13 Uhr

vor der Kirche St. Augustinus.

Es gibt Blaufichten und Nordmantannen.  
Der Erlös kommt der Gemeinde zugute.



## Aus den Gemeinden

**Der Grüne Gockel empfiehlt:**

### Sparprofis unter den Birnen nutzen!

Immer mehr Verbraucher in Deutschland nutzen Energiesparlampen.

Machen Sie mit: Ein Vierpersonenhaushalt, der die herkömmlichen Glühlampen in der Wohnung durch Energiesparlampen ersetzt, spart „locker“ 90 € an Stromkosten im Jahr. Bei täglicher Brenndauer von etwa 4 Stunden hat sich eine Sparlampe in weniger als einem Jahr durch die Stromersparnis bezahlt gemacht (Lebensdauer einer Qualitäts-Sparlampe: 6.000 bis 15.000 Stunden!).

Die alten Einwände gegen Sparlampen gelten heute nicht mehr:

- es gibt sie in den verschiedensten Formen und Größen und mit verschiedensten Fassungen
- es gibt sie als dimmbare Lichtquellen
- die Lichtfarben reichen von „warmweiss“ über „extra warmweiss“ bis „tagweiss“
- für den Flur sind Lampen verfügbar, die schnell Helligkeit geben, ebenso für Außenleuchten bei Minusgraden



Jedes gut sortierte Fachgeschäft hilft Ihnen bei der Auswahl. Zur Beratung geben Sie genau an, wofür Sie die Lampe nutzen wollen. Achten Sie beim Kauf auf die Qualität neuer Erzeugnisse! Auf der Packung erkennen Sie z. B. am EU-Label die Effizienzklasse: A steht für sehr niedrigen Energieverbrauch, G für sehr hohen.

Und wenn Sie es noch genauer wissen wollen, können Sie unter [www.strom-effizienz.de](http://www.strom-effizienz.de) online prüfen, wie viel Sie sparen werden. Auch ohne Internet kommen Sie weiter: Informieren Sie sich bei der kostenlosen Energiehotline unter 08000 / 736734. Viel Erfolg beim Energiesparen und beim Schützen unserer Umwelt wünscht Ihnen das Team vom Grünen Gockel!

*Hartmut Gerhardt*

### Adventsfrühstück im evangelischen Gemeindesaal

Am 7. Dezember 2008 (2. Adventssonntag) um 10.00 Uhr lädt die evangelische Kirchengemeinde alle herzlich ein zu einem gemeinsamen Frühstück und einer adventlichen Feier im Gemeindesaal. Es ist ein schönes Gemeinschaftserlebnis, zusammen mit anderen bei Adventslicht und Adventsliedern, im Gespräch und im Nachdenken den Advent zu feiern.



### Gemeinsam an einem Tisch

Die evangelische Kirche in Esslingen veranstaltet in Kooperation mit der katholischen Gesamtkirchengemeinde, dem Vinzenztreff und der Gemeindec Caritas 2009 erstmals eine Vesperkirche als ökumenische Initiative.

GEMEINSAM AN EINEM TISCH



VESPERKIRCHE Esslingen Frauenkirche

### Was ist Vesperkirche?

Wie wir in einer Welt leben, so treffen wir uns „gemeinsam an einem Tisch“. Vesperkirche ist ein Ort der Begegnung für unterschiedliche Menschen: Einsame und solche, die Familie, Freunde und Bekannte haben; Flüchtlinge; Menschen, die in Armut leben oder die aus anderen Gründen „an den Rand“ geraten sind; Menschen in Wohnungsnot und solche, die spüren, dass die Begegnung mit den übrigen Gästen eine Bereicherung ist, die gut tut.

Die Vesperkirche bietet ihnen allen ein kostengünstiges Essen. Sie kann damit Armut nicht abschaffen – auch nicht in Esslingen. Aber sie macht darauf aufmerksam und kann Bewusstsein dafür wecken, wo etwas im Argen liegt und wo es Chancen gibt – persönlich und politisch.

### Worauf wir uns gründen!

In der Tradition der Bibel füllen wir die Vision vom Reich Gottes mit Leben und erinnern an die Parteilichkeit Gottes für die Armen. Im Neuen Testament lesen wir, dass Gott sich in Jesus denen zugewendet oder mit denen gegessen hat, die Hilfe brauchten oder am Rande der Gesellschaft lebten.

### Sie sind an einen Tisch eingeladen!

Die Vesperkirche in Esslingen findet vom 1. bis zum 22. März 2009 täglich jeweils ab 11.30 Uhr in der Frauenkirche statt. Dort gibt es ein reichhaltiges Essen für 1 Euro und Kaffee und Kuchen. Täglich gibt es die Möglichkeit zur Seelsorge und Sozialberatung.

### Wir brauchen Sie!

Zum Bedienen, Kaffee kochen, Spülen, die Betreuung der Kinder und vielen anderen Tätigkeiten. Wir erbitten Ihre Mithilfe für ganze Tage, jeweils von 10.30 bis 15.30 Uhr.

Bitte wenden Sie sich an:

dbs.es@kreisdiakonie-esslingen.de, Tel. 07 11 / 39 69 41 40

a.bantleon@kreisdiakonie-esslingen.de, Tel. 07 11 / 39 69 41 40

Zudem benötigen wir jeden Tag mindestens 20 Kuchen und würden uns freuen, wenn Sie uns hierbei unterstützen würden. Die Kuchen müssen durchgebacken sein – keine Sahnetorten oder dergleichen! Bitte wenden Sie sich an Frau Bantleon: a.bantleon@kreisdiakonie-esslingen.de

### The Glory Gospel Singers

Die Gruppe der Glory Gospel Singers aus New York ist wieder auf Europa-Tournee. Durch Auftritte in Kirchen versuchen die Sängerinnen und Sänger ihren Glauben an Gott in ihren Liedern auszudrücken, um den Kirchenbesuch zu einem Erlebnis der besonderen Art zu machen. Der Gesang der Glory Gospel Singers ist ein Lobpreis des Glaubens an Gott und voller Emotionen. Das Publikum wird mitgenommen, denn sie singen nicht nur für das Publikum, sondern auch mit ihm. Die Glory Gospel Singers sind am Samstag, **3. Januar 2009, um 20 Uhr** zu Gast in der Christuskirche.

Eintritt: Erwachsene 18 € im Vorverkauf / 20 € an der Abendkasse  
Ermäßigt 16 € im Vorverkauf / 18 € an der Abendkasse  
Vorverkauf bei den Pfarrämtern.

Falls Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen: Eine Konzertkarte ist hervorragend geeignet!

### Waldweihnacht in der Champagne – Gottesdienst „unplugged“

Zusammen mit unserer Südkirchengemeinde feiern wir am zweiten Weihnachtsfeiertag einen besonderen Gottesdienst. Gottesdienst „unplugged“, das bedeutet, wir feiern ohne Strom, ohne elektrisches Licht, ohne Heizung – einen „Gottesdienst im Grünen“, und das mitten im Winter und bei (fast) jedem Wetter! Für die feierliche musikalische Gestaltung sorgt der Posaunenchor vom Zollberg. Als Stärkung für den Rückweg gibt es Glühwein oder Kinderpunsch und Christstollen. Die Waldweihnachtsfeier beginnt um 17.00 Uhr, aber wir machen uns schon um 16.30 Uhr auf den Weg. Treffpunkt ist am unteren Eingang auf dem Pliensaufriedhof. Wir laufen dann mit Fackeln oder Kerzen weiter zum Baumstückle. Die Gehzeit beträgt ca. 15 Minuten. Sollte es stark regnen oder stürmen treffen wir uns in der Südkirche.

*Pfarrer Achim Dürr*

### Katholische Arbeitnehmer Bewegung Zollberg

Zu unserer Adventsfeier mit Jubilarehrung am 5. Dezember 2008 sind alle Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie Gäste aus den Kirchengemeinden sehr herzlich eingeladen. Wir beginnen um 19.00 Uhr in der Kirche mit einer Eucharistiefeier, die unser Pfarrer Peter Marx halten wird. Dabei wollen wir das Totengedächtnis für unsere 31 verstorbenen Mitglieder halten. Besonders denken wir an unseren langjährigen Präses der Gruppe Zollberg, Herrn Monsignore Dr. Hans Peter Schlosser, der am 31. März 2008 verstorben ist, und an unser langjähriges Mitglied Herrn Johann Kopani, er verstarb am 20. März 2008. Wir haben ihnen für Treue und Mitarbeit über viele Jahre herzlich zu danken. Anschließend Adventsfeier mit Jubilarehrung von langjährigen Mitgliedern. Für 50 jährige Treue wird Herr Bruno Ehrlich geehrt, für 25 Jahre Herr Hans Steinmann. Wir gratulieren unseren Jubilaren sehr herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Über zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

*Karl Seibold*

## Jubiläum in St. Augustinus

### Sonntag, 8. Februar 2009

Festkonzert mit dem Orchester „Concerto Tübingen“ in St. Augustinus  
Beginn: **18.00 Uhr**

### Samstag, 7. März 2009

#### Spirituelle Stadtführung in Esslingen

u. a. auch zu den wenigen Überresten des ehemaligen Augustinerklosters im Evangelischen Dekanatamt  
mit Pastoralreferent Michael Schindler  
Treffpunkt: **14.30 Uhr** vor dem Stadtmarketing, Marktplatz 2  
(Kielmeyer-Haus)

### Mittwoch, 11. März 2009

#### Ökumenischer Abend

"Martin Luther – ein Augustinereremit – Was verbindet uns miteinander?"  
mit Dr. Brigitte Müller, Pfarrerin der Christuskirche, Zollberg  
und Anton Durner, Pfarrer i. R.  
Beginn: **20.00 Uhr** im Gemeindesaal St. Augustinus

### Sonntag, 3. Mai 2009

#### 50 Jahre St. Augustinus – WEIHEJUBILÄUM

Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler  
Beginn: **10.00 Uhr** – anschließend Gemeindefest rund um die Kirche und Gemeindehaus

### Freitag, 8. Mai 2009

#### Nacht der offenen Kirche

Kirchenführung, verschiedene spirituelle Angebote

#### Parallel:

Angebot für Kinder im Gemeindesaal mit anschließendem Kirchenschlaf  
Beginn: **20.00 Uhr**

## Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Das Büro des Evang. Pfarramts ist vom 22.12. 08 bis 5. 1. 09 geschlossen.  
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr  
Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Montag und Mittwoch geschlossen.

Das Büro des Kath. Pfarramts ist vom 22.12. 08 bis 5. 1. 09 geschlossen.  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr  
Donnerstag von 15 bis 17 Uhr, Dienstag geschlossen.

## plusminus 60

### die Jungsenioren/innen der Ev. Kirche Zollberg

...dort ist immer was los!

Von Ruth Nöther stammt die Aussage:

*Manchmal braucht man nur ein Licht, das die Dunkelheit enthüllt,  
das uns still entgegenblüht und uns selbst mit Licht erfüllt.*

*Manchmal braucht man nur ein Wort, das uns warm das Herz anrührt  
und wie eine gute Hand durch den Alltag führt.*

Es gibt viele Gelegenheiten für gute Worte und Gespräche bei plusminus 60: beim Stammtisch, Spielnachmittag, bei Wanderungen, Geburtstagsfeiern und Ausflügen.

So auch beim Jahresausflug vom 15.–17. September in den südlichen Schwarzwald und an den Hochrhein. Höhepunkte waren eine Rheinschiffahrt, der Abendspaziergang mit dem Nachtwächter in Säckingen und zum Abschluss Fahrt mit der Sauschwänzlebahn. Einige plusminus 60er/innen führten als Zeitzeugen Gespräche mit Schülern/innen im Mörikegymnasium beim Erzählcafé. Hochinteressant war eine spezielle Führung von Direktor Volker Kugel bei der Kürbisausstellung im „Blühenden Barock“ und viel Spaß gab es beim Brotbacken wie zu Omas Zeiten im Backhäusle Mettingen. Gut besucht war der Umweltfilm von Al Gore „Eine unbequeme Wahrheit“, den wir gemeinsam mit dem Team „Grüner Gockel“ im Gemeindehaus zeigten. Volles Haus hatten wir auch wieder beim Bunten Abend „Schwäbisch ond Reigschmeckt“ mit den Zollbergweibern, Karle Scheiffele, dr' Kutteroimermarie, dem roten Pferd von Hedi's Frauentreff und vielen anderen Beiträgen. Das Jahr werden wir gemeinsam bei einer Silvesterfeier im Gemeindehaus beschließen.

### 2009 wird ein besonders Jahr – plusminus 60 feiert 10. Geburtstag.

Wir starten das Jubiläum beim Gottesdienst am 1. Februar, der von uns mitgestaltet wird. Dann gibt es die zehnte Wanderfreizeit in der evang. Tagungsstätte Löwenstein und im Sommer eine Jubiläumsfeier.

...dabei sein ist alles!

plusminus 60 – Infotelefon 38 15 16, Hans Steinmann

## Diakonische Initiative Zollberg (DIZ)

Wir helfen

- bei kleinen handwerklichen Tätigkeiten z.B. beim Austausch der Wasserhaahndichtung oder beim Wechseln einer Glühbirne oder wenn ein Stuhlbein zu leimen ist
- bei kleinen Verrichtungen im Haushalt z.B. wenn das Einkaufen beschwerlich wird, wenn Gardinen aufzuhängen sind oder der Mülleimer rauszustellen ist
- wenn Sie jemanden suchen, der mit Ihnen einen Spaziergang macht, der Sie zu Behörden oder zum Arzt begleitet
- wenn Sie möchten, dass Sie jemand besucht und Ihnen Gesellschaft leistet
- wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten
- wenn Sie Unterstützung brauchen, um an den Gruppenangeboten der Kirchengemeinden teilzunehmen

Die DIZ ist ein Hilfeangebot für Zollberger von Zollbergern und wird von beiden Kirchengemeinden (St. Augustinus und Christuskirche) getragen. Die Hilfe wird ehrenamtlich geleistet. Zur Deckung der Organisationskosten wird ein kleiner finanzieller Beitrag erbeten.

Hilfeleistung ist maximal ein Mal pro Woche für ein bis zwei Stunden möglich.

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen Unterstützung brauchen, melden Sie sich bei der DIZ:

Im Gemeindebüro der Christuskirche (Sakristei) wird jeden Montag von 9 bis 11 Uhr Ihr Anliegen von einer unserer Mitarbeiterinnen entgegengenommen  
Tel. 0711 / 38 12 41.

Wenn Sie das ehrenamtliche Team unterstützen wollen und Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich – wir freuen uns!

Für die DIZ: *Ingrid Riedl*



*Hilfe für die kleinen Dinge im Leben!*

## Was sucht die Gurke im Christbaum?

### Adventsfeier für Senioren

Ganz herzlich laden wir unsere Seniorinnen und Senioren zum ökumenischen Seniorenadvent ein. Das fünfzigjährige Bestehen des Zollbergs scheint uns ein guter Anlass zu sein, dass Christen beider Konfessionen sich miteinander auf das Fest der Geburt des Herrn einstimmen.

Im Geist der Ökumene treffen wir uns am

Mittwoch, dem 10. Dezember 2008, um 14.30 Uhr

im Gemeindehaus von St. Augustinus, Roßbergstraße 6, zu einer kurzen Andacht; anschließend dürfen wir uns verwöhnen lassen bei einer guten Tasse Kaffee und Gebäck. Abgerundet wird der Nachmittag mit einem Vortrag, bei dem das Geheimnis gelüftet wird, was die Gurke im Christbaum sucht.

Das evangelisch-katholische Vorbereitungsteam mit *Pfarrerin Brigitte Müller* und *Pfarrer Peter G. Marx*

### OASE-Sondertermin im Dezember

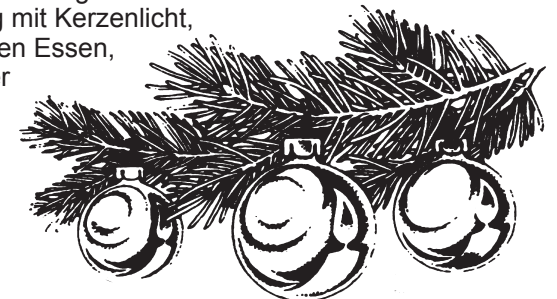
OASE – das kleine Bistro für Erwachsene unter der Christuskirche. Jeden letzten Freitag im Monat nettes Beisammensein, offen für jeden. Nächste Oase am Freitag, dem 28. November 2008 ab 20.00 Uhr.

**Adventsoase am 19. Dezember 2008, ab 20.00 Uhr unter der ev. Kirche**  
(am 26.12.08 findet keine Oase statt)

ADVENT – die Zeit der Besinnung  
– die Zeit der inneren Einkehr  
– die Zeit des Innehaltens  
– die Zeit der Erwartung der Geburt Jesu

Das OASE-Team lädt ein zu einem gemütlichen Abend in vorweihnachtlicher Stimmung mit Kerzenlicht, Glühwein, einem feinen kleinen Essen, angenehmer Musik und netter Atmosphäre.

*Wir freuen uns auf Sie.*



## Gottesdienste St. Augustinus

Sonntag,	30.11. 2008	<b>(1. Advent)</b> Mt 13, 24–37 18.00 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend 9.00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag,	7.12. 2008	<b>(2. Advent)</b> Mk 1, 1–8 keine Eucharistiefeier am Vorabend 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Chor – Begegnungskaffee – Kindergottesdienst – Aufnahme der neuen Minis
Sonntag,	14.12. 2008	<b>(3. Advent)</b> Joh 1,6 8.19–28 18.00 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend 9.00 Uhr Eucharistiefeier 18.00 Uhr Bußgottesdienst
Mittwoch,	17.12. 2008	8.00 Uhr ökumenischer Schüलगottesdienst (Christuskirche)
Sonntag,	21.12. 2008	<b>(4. Advent)</b> Lk 1, 26–38 keine Eucharistiefeier am Vorabend 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch,	24.12. 2008	<b>Heilige Nacht</b> 16.00 Uhr Krippenfeier 22.00 Uhr Christmette mit Schola
Donnerstag,	25. 12. 2008	<b>(Hochfest der Geburt des Herrn)</b> Lk 2, 15–20 10.30 Uhr Feierliches Hochamt 18.00 Uhr Weihnachtsvesper mit Schola
Freitag,	26. 12. 2008	<b>(Hl. Stephanus)</b> Mt 10, 17–22 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Schola
Sonntag,	28. 12. 2008	<b>(Fest der heiligen Familie)</b> Lk 2, 22.39–40 9.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch,	31. 12. 2008	<b>ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst in St. Augustinus</b> 17.00 Uhr
Donnerstag,	1. 1. 2009	<b>(Neujahr)</b> Lk 2, 36–21 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag,	4. 1. 2009	Joh 1, 1–18 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag,	6. 1. 2009	<b>(Erscheinung des Herrn)</b> Mt 2, 1–12 10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Rorate-Gottesdienste im Advent** haben inzwischen eine gute Tradition in unserer Gemeinde. Es hat schon einen ganz besonderen Charakter, wenn man sich am frühen Morgen auf den Weg zur Kirche macht. Draußen ist es kalt und dunkel, ruhig und menschenleer, fast etwas beängstigend. Wie gut tut es dann, wenn man in einen warmen mit Kerzenlicht durchfluteten Raum eintritt, der eine angenehme Atmosphäre verbreitet. Bewusst nehmen wir uns Zeit, um uns auf das Fest der Geburt Jesu Christi, nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich vorzubereiten. Wir laden Sie daher am Dienstag, 2. Dezember 2008, um 6 Uhr und jeden weiteren Dienstag zum Rorate-Gottesdienst – mit anschließendem Frühstück – ein.

## Gottesdienste Christuskirche

Sonntag,	30. 11. 2008 (1. Advent)	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan Kaufmann)
Sonntag,	07. 12. 2008 (2. Advent)	<b>10.00 Uhr</b> Adventsfrühstück im Gemeindesaal (Zwißler)
Sonntag,	14. 12. 2008 (3. Advent)	10.30 Uhr Gottesdienst (Dürr)
Mittwoch,	17. 12. 2008	8.00 Uhr ökumenischer Schüलगottesdienst in der Christuskirche
Sonntag,	21. 12. 2008 (4. Advent)	10.30 Uhr Gottesdienst (Knoll)
Mittwoch,	24. 12. 2008 – Heiligabend –	15.30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein (Krippenspiel) (Bullard-Werner / Schleth / Team)
	17.00 Uhr	Christvesper mit dem Kirchenchor (Zwißler)
Donnerstag,	25. 12. 2008 (Christfest I)	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Krinn)
Freitag,	26. 12. 2008 (Christfest II)	17.00 Uhr Waldweihnacht in der Südkirchen-Gemeinde (siehe Text im Gemeindebrief Seite 5)
Sonntag,	28. 12. 2008	10.30 Uhr Gottesdienst (Rohde)
Mittwoch,	31. 12. 2008 (Altjahrsabend)	17.00 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl in St. Augustinus (Durner / Zwißler)
Donnerstag,	01. 01. 2009 (Neujahr)	10.30 Uhr Gottesdienst (Dürr)
Sonntag,	04. 01. 2009	10.30 Uhr Gottesdienst (Möhle-Stöhr)
Dienstag,	06. 01. 2009 (Erscheinungsfest)	10.30 Uhr Gottesdienst (Zwißler)
Sonntag,	11. 01. 2009 (Weltmission)	10.30 Uhr Gottesdienst (Krinn/Schleth)